

Pressemitteilung
Deutsche Handelskammer für Spanien

Die Deutsche Handelskammer für Spanien und die JP Morgan Chase Foundation bringen Berufsbildungsprojekt »JoinVET« auf den Weg

- ▶ **Der Fokus liegt auf kleinen und mittelständischen Unternehmen**
- ▶ **Drei unterschiedliche Lernorte sind beteiligt: Berufsschulen, Unternehmen und überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS)**
- ▶ **JoinVET wird im Rahmen der globalen Initiative „New Skills at Work“ durch die JP Morgan Chase Foundation gefördert**

Madrid, 02. Februar 2017 - Die AHK Spanien und die JP Morgan Chase Foundation haben das zweijährige Berufsbildungsprojekt »JoinVET« auf den Weg gebracht, mit dem Ziel, das spanische Berufsbildungssystem stärker an die Bedürfnisse des spanischen Arbeitsmarktes anzupassen und damit auch die hohe Jugendarbeitslosigkeit im Land zu bekämpfen. Besonderes Augenmerk soll hierbei auf kleine und mittelständische Unternehmen gerichtet werden, die Spaniens Wirtschaftsgefüge und Arbeitsplätze sichern.

Die AHK Spanien und die JP Morgan Chase Foundation haben das zweijährige Berufsbildungsprojekt »JoinVET« auf den Weg gebracht, mit dem Ziel, das spanische Berufsbildungssystem stärker an die Bedürfnisse des spanischen Arbeitsmarktes anzupassen und damit auch die hohe Jugendarbeitslosigkeit im Land zu bekämpfen. Besonderes Augenmerk soll hierbei auf kleine und mittelständische Unternehmen gerichtet werden, die Spaniens Wirtschaftsgefüge und Arbeitsplätze sichern.

An der Initiative sind folgende Partnerorganisationen beteiligt: die Industrie- und Handelskammer Zaragoza, die spanische nationale Vereinigung für Investitionsgüter (Sercobe), die Vereinigung für die Wettbewerbsfähigkeit des Metallsektors (Aspromec), die anerkannte deutsche Auslandsberufsschule FEDA Madrid, die Salesianos Atocha und das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).

In den kommenden zwei Jahren werden die Projektpartner die Etablierung von Elementen der dualen Berufsausbildung in spanischen Unternehmen untersuchen und unterstützen. In Deutschland bildet das duale Ausbildungssystem einen fundamentalen Teil des Bildungssystems und findet an drei verschiedenen Lernorten statt: in Berufsschulen, Unternehmen und in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten (ÜBS). »JoinVET« konzentriert sich auf dieses dritte Element und wird analysieren, inwiefern überbetriebliche Ausbildung auch in Spanien Bestandteil des dualen Systems werden kann.

Finanziert durch Regierung, Bundesländer und Unternehmen ermöglichen die ÜBS in Deutschland die Schulung von Auszubildenden in mittelständischen und kleinen Unternehmen, denen es an notwendigen Ressourcen für einen gesamten Ausbildungszyklus mangelt. Die ÜBS bilden somit die erforderliche Voraussetzung dafür, dass die duale Berufsausbildung eine kritische Masse erreicht. In Spanien setzen die Projektpartner von JoinVET in diesem Zusammenhang bereits auf die Erfahrungen aus einem ersten Pilotprojekt, in dem sechs Unternehmen verschiedenster Größe seit 2015/16 eine Lehrwerkstatt und eine Gruppe Lehrkräfte „teilen“, um gemeinsam nach ihren Bedürfnissen Mechatroniker fortzubilden.

Das Projekt JoinVET ist dank der Kooperation der JP Morgan Chase Foundation ermöglicht worden. Die JP Morgan Chase Foundation entwickelt im Rahmen der globalen Initiative „New Skills at Work“ verschiedene Programme zur Unterstützung, Beratung und Ausbildung von Unternehmen, Unternehmern und Jugendlichen, um die Arbeitslosigkeit zu reduzieren, die berufliche Ausbildung zu verbessern und die Integration auch von benachteiligten Jugendlichen in den Arbeitsmarkt zu gewährleisten.

Die Deutsche Handelskammer für Spanien fördert seit 30 Jahren Projekte zur dualen Berufsbildung in Spanien. Ziel ihrer Initiativen ist es, den deutschen und spanischen Mitgliedsunternehmen bei der Fachkräftesicherung zu helfen, die berufliche Integration der spanischen Jugendlichen in den Arbeitsmarkt zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft im Allgemeinen zu steigern.

Über die Deutsche Handelskammer für Spanien:

Im Oktober des Jahres 1917 wurde die Deutsche Handelskammer für Spanien von einer Gruppe von 40 deutschen Unternehmern gegründet. Heute verfügt sie über mehr als 1.100 Mitglieder, darunter Tochtergesellschaften von deutschen Firmen in Spanien, inländische Unternehmen mit Geschäftsinteressen in Deutschland, sowie Institutionen und Verbände aus beiden Ländern. Die Deutsche Handelskammer für Spanien gehört zu einem weltweiten Netzwerk von 130 Auslandshandelskammern in 90 verschiedenen Ländern und verfügt zusätzlich zu den Geschäftsstellen in Madrid und Barcelona über Delegationen in Zaragoza, Bilbao und Valencia. Das zweisprachige Team der Deutschen Handelskammer übernimmt zahlreiche Aufgaben, unter anderem Beratung und Unterstützung deutscher und spanischer Unternehmen beim Markteintritt und Vermittlung von Kooperationspartnern. Die Handelskammer besteht aus verschiedenen Fachabteilungen in den Bereichen Recht, Marktberatung, Personalservice und Geschäftsentwicklung, Berufsbildung und Start-Ups.

Alle Pressemitteilungen und Fotos zum 100-jährigen Jubiläum können unter folgendem Link heruntergeladen werden:

<http://centenario.ahk.es/web/prensa>

Weitere Informationen:

Martin Schneider Arteaga
Leiter Kommunikation

Alexandra Martín Larios
Bereich Kommunikation

Deutsche Handelskammer für Spanien
Tel. (+34) 91 353 09 24
martin.schneider@ahk.es | www.ahk.es

Deutsche Handelskammer für Spanien
Tel. (+34) 91 353 09 11
alexandra.martin@ahk.es | www.ahk.es

Partnerinstitutionen



Cambra de Comerç de Barcelona



CERCLE D'ECONOMIA



CÍRCULO DE EMPRESARIOS



ESADE
Business School



ICEX INVESTIN SPAIN

Premium-Sponsoren



BERTELSMANN

COMMERZBANK 
The bank at your side



Lufthansa



MERCK

SIEMENS



TRUMPF



••T••Systems•

Classic-Sponsoren

Standard-Sponsoren